



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

LXXXV. Kaiser Karl's IV. und König Wenzel's Lehnbrief für die von Wedel, vom 28. Mai 1374.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

wedil, Haws, Stat vnd land, Calyes, haws vnd Stat, Retze, haws vnd Stat, Nuremberge, haws vnd Stat, Hochezeit daz haws, lutkenmeln daz haws, Newenbernow daz haws, Koftereyn daz Stetichin mit dem Wagentzolle vnd die dorffer Kregenik vnd Kregenik, Grabow vnd Saten, mit allen der egenanten vesten, landen, dorffer vnd guter zugeborungen vnd freiheiten vnd auch sumflawfent huben welde vnd heiden, der ein teil grenitzen an Prussen, mit dem wasser, die Codow genant, ein teil an Polan, mit dem wasser, die Netze genant, vnd ein teil an der Herzogen Land von Newen Stetyn an dem wege, der genant ist der Markgrauen wek vnd gehet von dem dorffe Plawen gen dem dorffe Prussenwalde, mit allen iren wassern, holczen, freiheiten vnd zugeborungen, wie man die mit sunderlichen worten benennen mag, vnd wir alle obgenanten von Wedil, vnser Erben vnd Nachkomen den vorgeannten vnsern Erbherren Kunig Wenczlaw von Beheim vnd Markgrauen zu Brandenburg, als Markgrauen zu Brandenburg, Sygemunden vnd Johannsen, gebrudern, allen des vorgeannten vnsern herren des Keisers Sonen, vnd irr allir Erbin vnd Nachkomen, vnd ab sie alle nicht weren, do got for sey, dem egenanten Markgrauen Johannsen von Merhern, seinen Erben vnd nachkomen, die das ewichlichen anruren mag, pflichtig sein sullen vnd wollen, Vnd geloben yn auch mit krafft ditz brieues, von vnsern rechten wissen, on geuerde, von allen den vorgeschriben Slossen, Stetyn, Landen, gutern vnd iren zugeborungen getrewe, gewere vnd gehorsam zu seyn vnd zu bleiben, in guten trewen bey vnserm gefworen Eyde vnd on alles geuerde, Als rechte Erbmanne iren rechten Erbherren Markgrauen zu Brandenburg von rechte pflichtig sein zu tunde. Vnd des zu vrkund haben wir die egenanten Halse der Elter von Wedil, Ritter, wonhaftig zu Falkenburg, Hanns von Wedil, wonhaftig zu Schyuelbeyn, Jeske von Wedil, Ritter, wonhaftig zu Vchtenhagen, Halse von Wedil, Ritter, auch wonhaftig zu Vchtenhagen, Ticze, sein Bruder, Johanns von Wedil, wonhaftig zu Newenwedil, Tzules von Wedil, auch wonhaftig zu Newenwedil, Lodweig von Wedil, wonhaftig zu Wedil, Halse von Wedil, wonhaftig zu Cremczow, Ludeke von Wedil, wonhaftig zu Nuremberge, Tzules von Wedil, wonhaftig zu Lutke Meln vnd Lodweig von Wedil, wonhaftig auch zu Nuremberge, von vnser vnd der egenanten vnser Bruder, vettern vnd freunde wegen, der ein teil nicht jngligel haben, ein teil auch noch nicht mundik seyn, vnser jngfigele an dießin brieff lassen hengen, der gebin ist zu Gubyn, Nach Crists geburte dreyzehnhundert jar, dornach in dem vierndfifenzigsten jare, an der heiligen Dreyualdekeit tage.

Nach dem im K. K. Geh. Hof- und Hansarchiv zu Wien befindlichen Original.

LXXXV. Kaiser Karl's IV. und König Wenzel's Lehnbrief für die von Wedel,  
vom 28. Mai 1374.

Wy Karl, van gades gnaden Romyscher Keyser, to allen tyden merer des rykes vnde könyk to bemen, vnd syme sone Wy Wentslaff, van den suluen godes gnaden Konyng to bemen, Markgreue to Brandenborch vnd Hertoch in Slezien, Vnd sine brudere Segemund



vnd Johannes, Bekennen vor vns, vnse alle eruen vnd nakomenden markgreuen to Brandenborch vnd tughent apenbar myt deffen breue allen den, de ene seen edder horen lesen, dat wy myt woldachten mude vnd rechter wytschop ghelouet hebben vnd louen met krafft des ses breues, dat wy, vnse eruen vnd nakomenden Markgreuen to Brandenborch dy eddelen Haffen van Wedel, wonastich to Valkenborch, Hanse van Wedel, wonastich to Schiuelbin, Viuiancze, Czules vnd Hennynghen, brudere van Wedel, wonastich to Vrigenwolde vnd to groten melne, Jefken, Godeken vnd Vrederike van Wedele, wonastich to Vchtenhaghen, Wedeghe, Haffen vnd Tyczen, brudere van Wedele, ok wonastich to Vchtenhaghen vnd to Retze, Haffen, Haffen, Haffen, Hinrike, Ludeken, Lodewyghe vnd Lodewyghe van Wedele, wonastich to Crempczow, to Norenberghe, to lutke melne vnd to der Hochtyd, Hanse vnd Czulze van Wedele, wonastich to Nyenwedele vnd to Callys, Ludeken, Czuls, Frederyken vnd Lodewyghe van Wedel, wonastich to dem Tutze, Czuls, Hennynghen, Lodewyghe vnd Clawese van Wedele, wonastich to Vredelande, Vnsen leuen ghetruwen, ze vnd aller eruen vnd erues eruen vnd Nakomenden van eren landen, vesten vnd ghuden, de hir na schreuen stan vnd de van dem Markgreuen vnd der Marke to Brandenborch to lene ghan, Valkenborch, Stad Hus vnd lant myt alle sinen ghuten vnd tobehoringhen, Schiuelbin, Hus, Stad vnd lant mit alle sinen ghudern vnd tobehoringhen, Calys, Hus, Stad vnd lant mit alle sinen ghudern vnd tobehoringhen, Nyenwedel, Hus, Stad vnd lant myt alle sinen ghudern vnd tobehoringhen, Retze, Hus, Stad vnd lant mit alle sinen ghudern vnd tobehoringhen, Norenberghe, Hus vnd Stad myt alle sinen ghudern vnd tobehoringhen, Hochtit, dat Hus myt alle sinen ghudern vnd tobehoringhen, Lutke melne, dat bus myt alle sinen ghudern vnd tobehoringhen, Nyenbernow myt alle synen ghudern vnd tobehoringhen, Costerin, dat Stedeken myt dem Waghentolle, vnd de Dorper Kreghenik vnd Kreghenik, Grabow vnd Satan myt allen eren tobehoringhen vnd allen eren vrygheyden vnd ok vyffduesent Huuen velde vnd heyden, der eyn Dyl grentzen an prutzen myt dem watere, dat de Cuddowe ghenant ys, eyn dyl an Palen myt dem watere, dat de Netze ghenant ys, Vnd eyn dyl an der Hertoghen lant van nygen Stettin an dem weghe, de ghenant ys der Markgreuen wech vnd gheit von dem Dorpe Plawen teghen dat dorp Prutzenwalde, myt allen eren wateren, holten, vrygheyden vnd anderen tobehoringhen, wo men de myt vruntliken worden benennen mach, by rechte, vrygheyden, gnaden vnd guden ghewanheyden vnd allen eren breuen, de se dar auer hebben, beholden scolen vnd wyllen, Vnd ok se vnd erer eyn yflik wedder aller mennichliken, Also rechte erstheren eren rechten ernamen van rechte pffichtig vnde schuldich sint to dunde, verdedinghen, freden beghen vnd gnedichliken beschermen vnd schuten. Myt orkunth des ses breues vorseghelt myt vnser Inghezeghelen anghenhanghen, Dye gheuen ys to Gubin, na cristes bort drutteynhundert jar, dar na in dem vier vnd seuedeghesten iare, an der hilghen dryualdicheit daghe, vnser des obgenamden Keyfer Karl Reche in dem achtentwintghesten vnd des Keyferdumes in dem twintghesteme Jare Vnd vnser Koningh Wentzlawus Koningrikes in dem Elfften Jare.